

Las ein Musset Stück der Frau Deiglmayr Hanel, von Exc. Chlumecky an mich weitergesandt, dilettantisch, nicht ungeschickt, - zwei unglaubliche Dramen eines Salzburger Arztes Dr. Schmid.-

Hajek besucht mich; seine Professurchancen; die antisem. Intriguen.-

Las Tgb. 1896 weiter, mit großem Interesse. Erfahre mancherlei über mich und andre, was ich vergessen hatte.

Las Brüder Karamasoff weiter.

Begann ein Rud. Steinersches Buch über Geheimwissenschaften zu lesen.-

Ermordung Eisners.- Communistische Wühlereien.- Unerträgliche Weltzustände.-

23/2 S.- Vm. besucht mich Gisa.- O. und Heini in Spechts Palestrina-Vortrag.-

Gegen Abend Julius und Helene.-

Z. N. Richard Specht.

Viel Lecture; keine Arbeit.

24/2 Dict. Briefe.-

Nm. am Nachklg. (neuerliche Feile des Beginns).-

Lili v. L. aus Holland zurück, wo es nicht viel besser ausschauen soll als bei uns.-

25/2 Vm. bei Leo. Vorgestern starb Fanny Mütter auf dem Heimweg von Director Steins, gegen Mitternacht - auf einer Bank am Gürtel. Stenocard. Anfall. Leo erzählt mir die ergreifenden Einzelheiten; das träge, auch rohe Benehmen der Passanten;- sofort waren Diebe zur Hand, die Schirm, Hut, Tasche stehlen wollten.- Sie ist 60 Jahre alt geworden;- ein vortreffliches wahrhaft gutes Wesen. Vor 30-40 Jahren war sie eine der wenigen, die an mich glaubten, mir Muth machten. Eine kurze Weile bildete ich mir ein in sie verliebt zu sein. 1902, 3, 4 lernte O. bei ihr singen.- Sie war die Cousine Fännchens.- Bei Leo Fr. Silberstein, u. a.- Über die Hinterlassenschaft.- F. M. hat alles Leo hinterlassen wollen, aber aus Aberglauben kein Testament gemacht. Nun wird wohl alles an die Verwandten fallen, mit denen fast nur üble Beziehungen beständen.-

Geld in die Bank, wegen demn. Abstempelung.

Begegnungen mit Frau Jaeger (Tod von Rose Friedmann, Louis' Schmerz), Gustav u. a.-

Nm. am Nachklang.-

Mit Heini Mozart Clav. Konz. V.-

26/2 Dictirt autobiogr.-